

Aufwärts Aachen 1920 Schachgruppe St. Josef 1953

3. Spieltag 2011/2012 - 13.11.11

Heim	Gast
SK Kerpen 1	PTSV Aachen 1
Pulheimer SC 1	Aachener SV 2
DJK Arminia Eilendorf 1	SV Lendersdorf 1
SVG Übach-Palenberg 1	SV Herzogenrath 1
SG Rochade Brauweiler 1	DJK Aufwärts Aachen 2
SV Würselen 2	SF Brand 1

[Ergebnisdienst](#)

Bericht zum Spieltag

4:4 in Brauweiler.

Was für ein Spiel in Brauweiler. Als klarer Favorit angereist konnte Mekki bereits nach einer Stunde den ersten Punkt für uns einfahren. An den anderen Brettern sah es leicht besser bis ausgeglichen aus. Aber das sollte sich noch ändern. Während Maurice an Brett 2 eine Figur für einen vielversprechenden Angriff gab, nahm Mehdi einen vergifteten Bauern und musste kurze Zeit später aufgeben. Leider schlug der Angriff von Maurice nicht durch und so lagen wir mit 1:2 zurück. Wolfgang konnte dann mit seinem Sieg an Brett 1 wieder ausgleichen. Kastriot stellte unerwartend seine gute Stellung ein, schlimmer noch, er mußte sogar aufgeben, da sein Gegner fast schon aus der Verzweiflung heraus voll auf Angriff und Kastriot überspielte. Wieder lagen wir zurück und es liefen nur noch drei Partien. Jos an Brett 8 hatte eine Todremisstellung, während Kevin seinen Mehrbauern umsetzen musste, hatte Roman eine total offene Partie auf dem Brett. Kevin machte in seiner Partie den Sack zu und gleichte zum 3:3 aus. Jos Gegner bot mittlerweile schon verzweifelt mehrfach Remis an, aber Jos mußte die Absicherung für Roman sein und quälte seinen Gegner immer wieder mit ähnlichen Zügen. Irgendwann passte sein Gegner nicht auf und Jos konnte den forschen Vorstoß eines Bauerns gekonnt abwehren und kam zu einem aus der Stellung heraus unerwarteten Sieg. Mit der 4:3 Führung im Rücken spielte Roman bis zum Schluß. Er hatte noch 1:30 Minuten und sein Gegner 5 Minuten. Der Zeitunterschied war zu groß um die ausgeglichene offene Stellung nach Hause zu fahren. Er stellte 5 Sekunden vor Schluß noch einen Springer ein und gab dann auf. Bei normalen Verlauf wäre heute ein klarer Sieg drin gewesen, zum Schluß können wir mit dem 4:4 aber zufrieden sein. Nun heißt es in den nächsten Runden konzentriert zu Werke zu gehen.